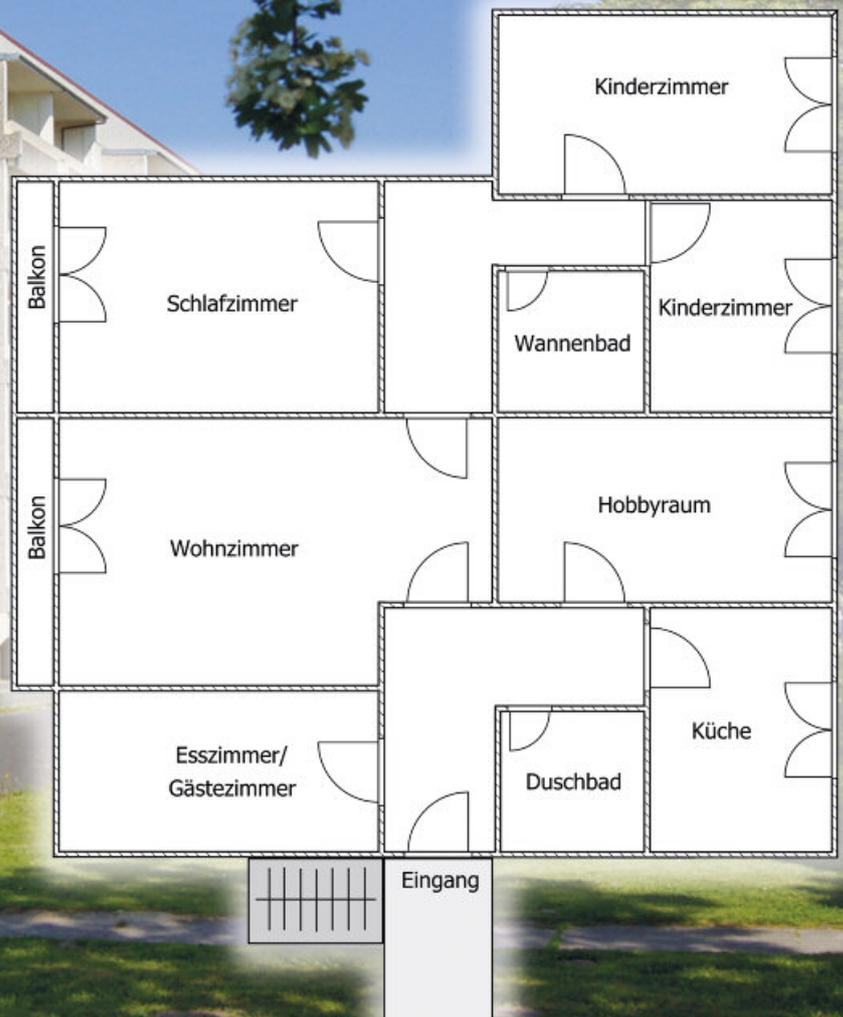


BLICK. Punkt WBG

Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG - Delitzsch

Ausgabe Juni 2017

**Aus Zwei
mach Eine**
Wohnungs-
zusammenlegung
für eine junge
Familie



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Liebe Mieterinnen und Mieter,

das Jahr 2017 ist nun schon wieder fast zur Hälfte verstrichen und es hat bislang schon Einiges für uns bereit gehalten. Ein Blick aufs Wetter genügt da schon: Eiskalter Frühlingsbeginn, unter dem auch unser zehntes Blumenfest litt; Hitzewelle im Mai, wie man sie eigentlich nur im Hochsommer erwartet und schließlich heftige Unwetter mit Hagel und stundenlangem Starkregen. Da kann man nur hoffen, dass der Sommer ein wenig beständiger wird, damit auch der Urlaub im heimischen Garten oder an den umliegenden Seen den gewünschten Bräunungsgrad hervorbringt.

Zur Not tut es aber auch Balkonien. Um diesem Entspannungsort eine farbliche Auffrischung zu verpassen, hat die WBG „Aufbau“ wieder tausende Geranien an Sie verteilt. Mehr dazu auf nebenstehender Seite.

Unsere Genossenschaft ist natürlich nicht so launenhaft wie das Wetter. Aber Neuigkeiten gibt es auch bei ihr. So erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten

wichtige Informationen zur Kostenentwicklung und zum Thema Ordnung und Sicherheit beim Gemeinsamen Wohnen. Außerdem erwarten Sie spannende Geschichten über alte, junge und ganz junge Genossenschaftsmitglieder. Beispielsweise die vom Urgestein Alwin Brade, der mit 94 Jahren ins Betreute Wohnen zieht oder die einer vierköpfigen Familie, der die WBG eigens zwei Wohnungen zusammengelegt und ihnen damit ein großes, neues Zuhause geschaffen hat. Vielleicht gibt es ja schon bald Nachahmer!?

Wir wünschen Ihnen jedenfalls viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Sommer.

Der Vorstand



Schlüssel weg – was nun?

Unter dem Motto „Einer für Alle“ informierten wir Sie darüber, dass unsere Bestände mit einer neuen Schließanlage ausgestattet werden. Die Meisten sind bereits schon in der glücklichen Lage, alle Türen des Hauses mit einem Schlüssel öffnen zu können. Im Delitzscher fernbeheizten Norden ist die Umrüstung in vollem Gange und auch in Rackwitz werden die Anlagen in diesem Jahr getauscht.

Das Schlüsselbund hat sich glücklicherweise für alle enorm verkleinert. Aber leider kann es auch passieren, dass das ganze Bund oder ein einzelner Schlüssel verloren geht. Dann geht in der Regel das große Überlegen

und Suchen los. Manchmal hat man Glück und die Schlüssel finden sich wieder. Doch manchmal sind sie wirklich verloren gegangen und die große Frage ist: Was nun? Hier einige Grundregeln:

- Der Verlust eines Schlüssels ist in jedem Fall bei der Genossenschaft zu melden.
- Die Genossenschaft informiert die „Heko“ Sicherheitstechnik & Schlüsselservice GmbH, dass für den Mieter ein Schlüssel nachgefertigt werden muss.
- Der Mieter kann dann den Schlüssel bei „Heko“ abholen.
- Sollte ein Schlüssel an Sonn- oder Feiertagen bzw.



Erfolgreiches Jubiläums-Blumenfest

Es war schon ein kleines Jubiläum, was da vor knapp zwei Monaten in der Gartensparte in Delitzsch-Ost gefeiert werden konnte. Trotz des kühlen Wetters hatten sich am 22. April wieder hunderte Genossenschaftler unserer WBG auf den Weg zum 10. Blumenfest gemacht. Es bildeten sich Schlangen an der Ausgabe, wo die Mitarbeiter der Geschäftsstelle schöne Geranien gegen Blumencoupons eintauschten. Der Ein oder Andere hätte sich natürlich am liebsten die drei Blümchen selbst ausgesucht, aber dann hätte der Vormittag vermutlich nicht ausgereicht, um die 3000 Pflanzen aus den Transportbehältern zu bekommen.

Neben Blühendem gab es wie immer auch Kulinarisches – kredenzt von der Gastfamilie Meyer. Der selbst gebackene Kuchen mit einer Tasse Kaffee dazu, fand ebenso viele Liebhaber wie das frische Grillgut. Für die Kids, die nicht nur etwas essen wollten, stand auch dieses Jahr eine große Hüpfburg bereit. Gegen Mittag waren fast alle Geranien an die Frau und den Mann gebracht und so machten sich die meisten Besucher wieder auf den Heimweg. Ob mit dem Rad, dem Auto oder mit dem extra zur Verfügung gestellten Shuttle-Bus, der die Mieter aus dem Delitzscher Norden sicher zurück brachte.

Auf ein Neues beim elften Blumenfest im kommenden Jahr.

außerhalb der Geschäftszeiten der Genossenschaft verloren gehen und auch kein Ersatzschlüssel zur Hand sein, so dass der Zutritt zu Haus und Wohnung nicht möglich ist, muss der Schlüssel-Notdienst gerufen werden.

- Am nächsten Werktag ist auch in diesem Fall die Genossenschaft zu informieren.

Die Kosten für die Nachfertigung von Schlüsseln sind vom Mieter zu tragen. Bitte gehen Sie achtsam mit Ihren Schlüsseln um, denn eine Nachfertigung wegen Verlustes kann teuer werden! Zwar muss in der Regel nicht die Schließanlage erneuert werden, aber auch das Anfertigen von mehreren Schlüsseln kann Kosten bis einige Hundert Euro verursachen.

Bewahren Sie Ihre Schlüssel wenn möglich getrennt von Papieren auf, aus denen Ihr Name und die Wohnanschrift ersichtlich ist! Überlegen Sie gründlich, wem Sie einen Ersatzschlüssel überlassen! Die meisten Haftpflichtversicherungen enthalten den Ersatz von Schlüsseln. Prüfen Sie bitte Ihre Versicherung daraufhin. Vielleicht zahlen Sie einen geringen Betrag zusätzlich, sind dafür aber bei Verlust abgesichert.



TITELTHEMA

Aus Zwei mach Eine

WBG „Aufbau“ legt in Rackwitz Wohnungen zusammen

Annie Brückner und Dennis Woite sind glücklich. Endlich wohnt das junge Paar mit ihren beiden Kindern Jami Lee (10 Jahre) und Liam Dennis (1 ½ Jahre) unter einem gemeinsamen Dach. Im September letzten Jahres war es für die vierköpfige Familie aus Rackwitz soweit: Freunde und Eltern standen bereit, um beim Einzug in die neue Wohnung zu helfen. Kein leichtes Unterfangen, wenn Sack und Pack in die vierte Etage gehievt werden müssen. „Wir haben schnell gemerkt, dass es trotz der Unterstützung viel zu anstrengend wird. Dann kam uns die Idee, den Großteil der Sachen über einen Umzugs-

lift von außen
n a c h

oben zu transportieren. Das war deutlich besser“, freut sich der 34-jährige Dennis noch heute über die Arbeitserleichterung.

Inzwischen hat sich die sympathische Familie gut in ihren eigenen vier Wänden eingelebt. Und das dürfte auch gar nicht schwer gefallen sein. Schließlich misst ihr Reich in der Schladitzer Straße stolze 110 Quadratmeter Grundfläche. Wer die Wohnanlage in Rackwitz kennt, wird sich über diese Größe vielleicht wundern. So sieht keine Wohnung „von der Stange“ aus. Hier hat die Genossenschaft ordentlich nachgeholfen, indem sie eine Zwei-Raum- und eine Drei-Raum-Wohnung kurzerhand zusammenlegte. Kurios dabei: Die so entstandene Sechs-Raum-Wohnung erstreckt sich über zwei benachbarte Häuser.

„Ja“, meint die 26-jährige Annie lachend, „theoretisch haben wir zwei Anschriften. Aber wir nutzen nur einen Briefkasten und auch nur eine Tür. Die andere ist ohnehin mit Spielsachen zugestellt.“ Das neue Heim verfügt aber nicht nur über einen doppelten Zugang, sondern auch über zwei Bäder – frisch gefliest und eines mit Dusche ausgestattet. Hinzu kommen gleich

Annie Brückner und Dennis Woite mit ihren Kindern Jami Lee und Liam Dennis fühlen sich in ihrer großen Wohnung sichtlich wohl.



Tipps & Hinweise an unser Mieter

Bitte Wildtiere nicht füttern!

Wenn Sie als Mieter von Ihrer Wohnung aus Tiere füttern, kann das zu Schwierigkeiten führen – besonders das Füttern von Vögeln, Wildkaninchen und anderen Kleintieren. Manche Mieter und Mieterinnen mögen es, Tauben und anderem Getier zuzusehen. Sie legen vor dem Haus Futter aus oder werfen Brotreste aus dem Fenster. Das ist nett gemeint, kann aber von Nachbarn – im Haus selbst oder auch nebenan – als belastend empfunden werden. Futterstreuungen, die liegen bleiben, sehen rasch unansehnlich aus und locken auch Tiere an, die wir definitiv nicht in und um unsere Häuser haben möchten, wie zum Beispiel Ratten. Des Weiteren weisen wir auch darauf hin, dass keine Essensreste in die Toilette gehören.

Sparsam mit Wasser umgehen

In untenstehender Tabelle können Sie nachlesen wie die Kosten im letzten Jahr für Wasser, Abwasser und Regenwasser gestiegen sind. Der örtliche Wasseranbieter hat die Preise erhöht, was auch auf Ihre Betriebskosten Einfluss hat. Deshalb: Gehen Sie sparsam mit Wasser um – es schont Ihren Geldbeutel.

Preisentwicklung:

	Wasser	Abwasser	Regenwasser
2015	1,78 €/m ²	2,17 €/m ²	0,65 €/m ²
2016	1,98 €/m ²	2,87 €/m ²	0,92 €/m ²



zwei Balkone. Da kann man sich sogar den Luxus erlauben, auf dem einen nur Wäsche aufzuhängen und es sich auf dem anderen gemütlich zu machen.

Davon macht die Familie auch reichlich Gebrauch – kein Wunder bei einem herrlichen Ausblick aus dem oberen Stockwerk. „Silvester haben wir hier das Feuerwerk angesehen. Wir konnten bis nach Leipzig schauen“, schwärmen Annie und Dennis von ihrem ersten Jahreswechsel in luftiger Höh’.

Abgesehen davon lässt das neue Zuhause aufgrund seiner Größe natürlich kaum Wünsche offen: Wohn-, Schlaf-, zwei Kinderzimmer und sogar für das Hobby ist noch genügend Platz vorhanden. Ein Raum gehört allein der riesigen Sammlung von über 1000 DVD’s, die Cineast Dennis sein Eigen nennt. Über eines sind sich alle einig: Aus dieser Traumwohnung bekommt uns keiner wieder raus.

kmn

„Es war ‘ne schöne Genossenschafts-Urgestein Alwin Brade verlässt

Alwin Brade sitzt in seinem halb leeren Wohnzimmer und lässt den Blick schweifen. „Wir fangen schon an mit dem Ausräumen“, sagt der 93-Jährige. Schon bald wird er seine Zweiraumwohnung bei der WBG „Aufbau“ in der Rackwitzer Friedensstraße gegen ein Appartement im frisch sanierten, nahen Heim für betreutes Wohnen im ehemaligen Hotel „Schladitzer Hof“ eintauschen. „Vater, dir wird es dort gefallen“, haben ihm seine Kinder gesagt. Und der rüstige Senior mit den hellwachen Augen freut sich auf sein neues Zuhause.

„Ich bin neugierig, wie es dort aussieht und wen ich vielleicht treffen werde“, plaudert Brade. Trotz aller Vorfreude – immerhin hat der bekennende Fußballfan vom künftigen Fenster mit dem Fernglas einen perfekten Blick auf den Sportplatz – schwingt auch ein wenig Wehmut mit, wenn er von seinen mittlerweile 63 Jahren AWG/WBG-Zugehörigkeit erzählt. Die Genossenschaft, die für ihn bis heute „AWG“ heißt, hat er 1954 sogar mitgegründet. „Mitgliedsnummer 4“, darauf legt Alwin Brade wert. Damals, so erinnert er sich, habe sich niemand darum gerissen, in den Vorstand zu gehen. „Na gut, hab ich mir gedacht. Dann mache ich das eben vorübergehend“, sagt der gebürtige Beudener. Daraus sind dann sage und schreibe beinahe sechs Jahrzehnte aktives Engagement für das Wohnungsunternehmen und seinen neuen Heimatort geworden.

„Es war ‘ne schöne Zeit“, resümiert Brade, der als gelernter Kaufmannsgehilfe bis zur Rente im Rackwitzer Leichtmetallwerk arbeitete – zunächst als Gießer, später als Schmelzer und schließlich als Personal-

büroleiter. Man habe hier so viel gemeinsam geschaffen. Die zwar große, aber trotzdem nicht minder idyllisch grüne Wohnanlage liegt dem rührigen Mann sehr am Herzen. Schließlich hat er sie mit aufgebaut und lange Jahre glücklich hier gelebt.

Drei Wohnungen hat er im Laufe dieser Zeit bezogen – die erste 1956, kurz vor Weihnachten. 75 Quadratmeter hat sich die siebenköpfige Familie dort geteilt. „Fünf Kinder in einem Zimmer. Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen“, kommentiert er die damaligen Lebensumstände und ergänzt: „Einer meiner Söhne wohnt dort übrigens immer noch.“ Seit 1994 ist Brade nun in der Friedensstraße zu Hause. Die Wohnung in der 1. Etage bezog er als Witwer. Der Tod seiner Frau kurz zuvor war bereits

„Fünf Kinder
in einem Zimmer.
Das kann man
sich heute gar
nicht mehr vor-
stellen“.



Zeit!“

st „seine AWG“

zweite Schicksalsschlag für die Familie, nachdem der jüngste Sohn 1984 bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Aber darüber will Alwin Brade eigentlich gar nicht sprechen.

Viel lieber erzählt er von den fünf Enkelinnen und den inzwischen sieben Urenkeln. „Meine Kinder unterstützen mich sehr. Sie kümmern sich auch um den Garten. Der war immer mein Balkon-Ersatz“, verrät der stolze Ur-O-Papa augenzwinkernd. Doch nicht nur das. Sie haben sich auch um den Platz im Betreuten Wohnen bemüht, als es ihm immer schwerer fiel, die 31 Stufen zu bewältigen. „Ja“, gibt Brade zu. „Bis letzten Sommer war ich noch topfit, bin mit dem Rad gefahren und war völlig selbstständig. Aber jetzt wollen die Beine nicht mehr so richtig. Dafür habe ich nun meinen ‘B1000‘“ und meint damit seinen Rollator.

Am 1. Juli heißt es nun Abschied nehmen. Seine Mitgliedschaft bei der WBG ist gekündigt, die Wohnung wird schon bald wieder vermietet sein und im „Schladitzer Hof“ wartet sein neues, eigenes Reich. Die Genossenschaft „Aufbau“ gibt ihrem Urgestein ein herzliches Danke mit auf den weiteren Weg. *kmn*

Blumen zum Abschied für Alwin Brade gibt's von Frau Przinosh.



Herzlichen Glückwunsch

*zum 50. Jubiläum
als Mitglied der
Wohnungsbaugenossenschaft
„Aufbau“ eG. Delitzsch*

Horst Tews

16. Februar 1967

Willy Hesse

6. März 1967



LAVENDEL

VIELSEITIG VERWENDBAR

Schon die Römer benutzten Lavendel, um daraus duftende Bade-Essenzen zu gewinnen: Der Name dieser Pflanze leitet sich dementsprechend vom lateinischen Wort *lavare* = „waschen“ ab. Der Echte Lavendel (*Lavandula angustifolia*) gehört zur Pflanzenfamilie der Lippenblütler (*Lamiaceae*), zu denen auch Minze und Salbei zählen. Seine verschiedenen Sorten sind Klassiker im sommerlichen Garten.

Der Halbstrauch – das heißt, er verholzt nur unten – war ursprünglich in den Küstenregionen des Mittelmeers beheimatet. Dort kommt er vor allem an trockenen, warmen Hängen vor. Lavendel ist aber auch in unseren Breiten als Gartenpflanze ausreichend winterhart.

Lavendel lässt sich vielseitig verwenden. Hier zwei Beispiele:

LAVENDELESSIG

... ist ein tolles Gesichtswasser für fettige Haut oder bei Akne. Es stimuliert das Wachstum neuer Hautzellen und reguliert die Talgdrüsentätigkeit. Pflücken Sie für das Gesichtswasser am besten frische Lavendelblüten und legen Sie sie für eine Woche in guten Essig. Tägliches Schütteln führt zu einem intensiveren Ergebnis. Zum Schluss abseihen und in Flaschen füllen – fertig ist ein wunderbares, pflegendes Gesichtswasser. Sparsam dosiert kann dieser Essig auch als besondere Salatwürze verwendet werden!

LAVENDELÖL:

Ein Mazerat aus Lavendel lässt sich wunderbar anwenden als Massage-, Körper-, und Badeöl. Auch zur Herstellung einer eigenen Salbe oder Lippenpflege kann man es verwenden. Für einen kalten Ölauszug am besten frisches Lavendelkraut verwenden. Dann mitsamt Blüten, Blättern und Stängeln in ein Glas schichten (am besten eignen sich dafür Einmachgläser mit Bügelverschluss), bis ein Drittel der Füllhöhe erreicht ist. Nun mit kaltgepresstem Pflanzenöl (z. B. Mandelöl) auffüllen und das Glas verschlossen an einem warmen Ort stehen lassen. Wichtig ist, dass immer alle Pflanzenteile mit Öl bedeckt sind, da sich ansonsten rasch Schimmel bildet. Nach sechs bis acht Wochen ist der Auszug fertig und kann durch ein sauberes Leinentuch gefiltert werden. Im Kühlschrank ist das Öl etwa sechs Monate lang haltbar.



Quelle und weitere Tipps unter:
www.smarticular.net/wunderbare-anwendungen-fuer-lavendel-nicht-nur-schoen-anzuschauen/

Impressum



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Herausgeber:

WBG „Aufbau“ eG, Delitzsch
Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch
www.zuhause-in-delitzsch.de
Telefon: (034202) 34 05-0
Telefax: (034202) 34 05-20

Vorstand: Anette Pittschaft, Jürgen Komar
Kai Hofmeier

Aufsichtsratsvorsitzender: Steffen Menzel

Geschäftsführerin: Anette Pittschaft

Eingetragen beim Registergericht Leipzig unter der Reg.-Nr. 284

Konzept und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig,
E-Mail: vpdleipzig@t-online.de

Gestaltung:

Werbe- und Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1, 04425 Taucha, www.wmk-mertins.de